

Unter 2 bis 300 Exemplaren habe ich folgende von der Normalzahl aufsteigend und absteigend verschiedene Zahlenverhältnisse beobachtet:

A n z a h l		
der		
Exemplare.	Staubfäden.	Perigonblätter.
1	4	6
9	5	{ 8 Exempl. 6 1 7
Normalexemplare.	6	6
18	7	{ 2 Exempl. 6 15 7 1 8
3	8	{ 1 Exempl. 6 1 7 1 8

Protokoll

der

vierten Versammlung der Sectionen

des

Nassauischen Vereins für Naturkunde zu Hadamar.

Erste Sitzung am 2. Juni 1852. Morgens.

Zufolge des auf der vorjährigen dritten Sectionsversammlung zu Niederlahnstein gefassten Beschlusses versammelten sich dahier heute eine ansehnliche Anzahl Vereinsmitglieder der drei Sectionen. Die Sitzung wurde am 8¹/₂ Uhr von dem Geschäftsführer, Professor Barbieur von Hadamar in dem durch die

zuvorkommende Fürsorge des Gymnasial-Directors Regierungsrath Freizner zur Disposition gestellten freundlichen Locale des Gymnasiums mit einer passenden Ansprache an die Versammlung eröffnet.

Zum Vorsitzenden wurde sodann von derselben Ministerial-Assessor O d e r n h e i m e r von Wiesbaden, zum Schriftführer Collaborator W a g n e r von Dillenburg gewählt.

Der Vereinssecretär, Dr. F r i d o l i n S a n d b e r g e r von Wiesbaden, von dem Vorsitzenden ersucht, referirt zunächst über die zur Zeit bestehenden Verbindungen des Vereins mit auswärtigen naturwissenschaftlichen Vereinen und Instituten, sowie über dessen seitherige literarische Thätigkeit. Es ergab sich hieraus das erfreuliche Resultat einer namhaften Erweiterung der auswärtigen Correspondenzen des Vereins, und die sichere Aussicht auf eine durch Tausch zu erzielende bedeutende Vervollständigung der Vereinsbibliothek. Insbesondere hebt derselbe die freundliche Bereitwilligkeit hervor, mit welcher die k. k. österreichische geologische Reichsanstalt und die k. naturforschende Gesellschaft zu Moskau durch Uebersendung oder Zusage ihrer Schriften hierzu beigetragen haben.

Der Sectionschef der mineralogischen Section, Ministerial-Assessor O d e r n h e i m e r berichtet sodann über die im verflossenen Jahre ausgeführten Arbeiten der Section.

Hieran schließt sich der Jahresbericht des Sectionschefs der botanischen Section, Apotheker R u d i o von Weilburg. Derselbe beantragt am Schlusse seines Referat's die Anlage von botanischen Album's, worin die selteneren Pflanzen unseres Landes zum Behuf des Austausch'es niedergelegt werden sollen. Dieser Antrag fand umsomehr Anklang, als derselbe durch die Erklärung motivirt wurde, daß der Verein anderen Vereinen für bereits geleistete Sendungen seine Anerkennung nicht länger mehr vorenthalten dürfe.

Auch fordert derselbe, da hinsichtlich der zu sammelnden Pflanzen nunmehr das Nothwendigste geschehen sei, die Sectionsmitglieder zu neuem Fleiß auf, um Sammlungen von Saamen anzulegen.

Der Sectionschef der zoologischen Section, Professor Kirschbaum von Wiesbaden, gibt in seinem Jahresbericht eine Uebersicht der bis jetzt gelieferten zoologischen Arbeiten. Hierzu fügt derselbe eine Angabe der neuen, theils schon erledigten, theils in sicherer Aussicht stehenden, welche den nächsten Jahreshäften einverleibt werden sollen.

Hierzu gehören:

- 1) Abhandlung von Dr. Guido Sandberger zu Wiesbaden über ein neues Meßinstrument*) zur Messung kleinerer zoologischer Gegenstände.
- 2) Beschreibung von 44 nassauischen Arten von Ameisen in 7 Gattungen, (hierunter befinden sich 9 neue) von Professor Schenk.
- 3) Zusätze desselben zu seiner im 7. Hefte erschienenen Monographie der nassauischen Bienen.
- 4) Arbeit von Dr. Aug. Schulz zu Wehen über die nassauischen Infusorien, namentlich jene, welche sich in den Mineralquellen vorfinden.
- 5) Verzeichniß nassauischer Wirbelthiere; die Säugethiere und Vögel wird Dr. Guido Sandberger, Reptilien und Fische Professor Kirschbaum abhandeln.

Medicinalrath Devora von Hadamar macht hierauf Mittheilung über eine von ihm daselbst aufgefundene Mineralquelle und deren Analyse.

Professor Schenk zeigt die von ihm beschriebenen Ameisenarten (s. oben) und einige interessante Bienen und knüpft hieran einen längeren Vortrag über morphologische Unterschiede mehrerer Gattungen und Arten, sowie anziehende Details von der Lebensart derselben und einigen gemeinschaftlich mit ihnen in ihren Nestern lebenden Insecten (hierbei eine *Microdon*-Art.) Insbesondere spricht derselbe über *Tapinoma collina*, *Ponera contrata*, *Polyergus rufescens* von Mombach, *Eciton testaceum* (eine neue von ihm bei Weilburg entdeckte Art), *Atta structor*, in Wies-

*) In Poggendorffs Annalen 1852. S. 91 ff. Taf. I. Fig. 12 A u. B.

baden entdeckt; ferner über verschiedene Myrmicaarten, wobei er auf die oft auffallende Ähnlichkeit der Arbeiter z. B. von *atrata* und *fuscata* aufmerksam macht.

Aus der Familie der Schmarogerbienen zeigt derselbe *Anthocopa papaveris*, *Phileremus kirbyanus* bei Schierstein gefangen ferner die Phryganide *Dromophila montana*.

Außerdem theilt derselbe ein bei Weilburg auf dem Wehrholz gefangenes Exemplar der in Nassau bisher noch nicht beobachteten *Alytes obstetricans* *Laur.* (Geburtshelferkröte) zur Ansicht mit.

Professor Kirschbaum übergibt der Section des Verzeichniß der bisher in unserm Lande beobachteten Libellulinen und Wanzen (letztere gegen 300 Species) und zeigt eine interessante z. B. *Telephorus Erichsonii* *Grimm.* von Wiesbaden und *Capsus pilicornis* *Pz.* *Pseudophana europaea* *L.* und *Malachius rubidus* *Ziegl.* von Wombach.

Dr. Fridolin Sandberger zieht eine Parallele zwischen den fossilen Land- und Süßwasserconchylien des Mainzer Beckens und den lebenden der Mittelmeerländer und entwickelt dieselbe an vielen z. B. an den Arten:

<i>Helix Rahtii</i> <i>A. Br.</i>	<i>H. erycina.</i>
<i>Helix verticilloides</i> <i>A. Br.</i>	<i>H. verticillus.</i>
<i>H. Ramondi</i> , <i>Brongn.</i>	<i>H. candidissima.</i>
<i>H. moguntina</i> , <i>Desh.</i>	<i>H. splendida.</i>
<i>H. lepidotricha</i> , <i>A. Br.</i>	<i>H. Feburiana.</i>
<i>H. phacodes</i> <i>Th.</i>	<i>H. lens</i>
<i>H. porcina</i> , <i>A. Br.</i>	<i>H. contorta.</i>
<i>H. drepanostoma</i> , <i>A. Br.</i>	<i>H. nautiliformis;</i>
<i>H. discus</i> , <i>Th.</i>	<i>H. acies.</i>

ebenso zeigt derselbe die Identität der fossilen und lebenden *H. pulchella* und die nahe Verwandtschaft fossiler und lebender Arten der Gattungen *Cyclostoma*, *Achatina*, *Clausilia*, *Melanopsis* und gründet hierauf die Hypothese, daß das frühere Klima des Mainzer Beckens nahezu dasselbe gewesen sein müsse, wie das der heu-

tigen Mittelmeerländer. Besonderes Gewicht legt er hierbei auf die große Uebereinstimmung der Landconchylien, als der von klimatischen Einflüssen am meisten abhängigen Thiere.

Hiermit wurde die heutige Sitzung beschloffen.

Am Nachmittage theiligten sich sämtliche Sectionen an einer Excursion nach der Dornburg, woselbst das unterirdische Eisfeld der Beobachtung unterworfen wurde.

Die botanische Section sammelte daselbst und auf dem Blasiusberg *Cephalanthera ensifolia*, Rich. und auf der zwischen beiden Bergen liegenden Fläche *Coeloglossum viride*, Hartm.

Die Excursion bot der zoologischen Excursion wenig Ausbeute, jedoch fand in einem Mühlgraben bei Waldmannshausen Registrar Lehr *Naucoris* (*Aphelocheira Wessl*) *aestivalis F.* eine bis dahin noch nicht als in Deutschland vorkommend beschriebene Wasserwanze, die sich jedoch auch im Salzbach bei Wiesbaden findet.

Zweite Sitzung am 3. Juni 1852 Morgens.

Apotheker Rudio macht einige Vorschläge, die Circulation der botanischen Zeitschrift betreffend, welche eine größere Regelmäßigkeit derselben bezwecken. Derselbe verliest sodann die neu aufgefundenen und im folgenden Jahreshefte nachtragsweise aufzuführenden Standorte von einer großen Anzahl von Pflanzen. Als neue Bürger unserer Flora führt derselbe folgende an:

- 1) *Silene gallica*, L. unter der Saat —, wahrscheinlich eingeschleppt —
- 2) *Oxalis corniculata*, L., vereinzelt zwischen Arnstein und dem Holtricher Hof am Rande eines Vicinalweges,
- 3) *Siler trilobum*, Scop., im Kreis Weklar unweit der nassauischen Gränze,
- 4) *Helminthia echioides*, Gärtn. unter *Medicago sativa* dicht bei Wiesbaden — offenbar eingeschleppt —,
- 5) *Samolus Valerandi*, L. bei Kiedrich,

6) *Epipogium Gmelini*, *Rich.* bei Dillenburg in der Eberhardt,

7) *Gagea spathacea*, *Schult.* bei Langenaubach.

Diese Arten waren von den betreffenden Sammlern theils mitgebracht theils eingefandt worden und wurden nebst einigen andern selteneren Species und Varietäten z. B. einer ganz kahlen, niedergestreckten Varietät von *Trifolium arvense* von Dillenburg der Versammlung vorgezeigt. Als aufzugebende Arten werden nur die beiden bezeichnet: *Agrimonia odorata* *Ait.*, wovon sich alle Uebergänge zur gemeinen *A. Eupatorium* vorgefunden haben und *Alnus pubescens* *Tausch.*

Dr. Guido Sandberger demonstirt darauf einige abnorme Blütenformen von *Ajuga reptans*, *Pulmonaria officinalis* und *Leucojum vernalis*.

Bibliothekar Siemang von Schaumburg zeigt sodann eine Reihe ausgezeichnet krystallisirter Mineralien aus der Sammlung Sr. kaiserlichen Hoheit des Erzherzogs Stephan von Oesterreich vor und erläutert dieselben z. B. himmelblauen Topas, Urinit, Kupferlasur, Chrysoberyll, Smaragd, Flußspath.

Bergmeistereiverwalter Stein gibt Aufschluß über das Eisensteinvorkommen von Oberneisen und legt zahlreiche Handstücke von dieser geologisch und technisch wichtigen Localität vor, worunter sich auch der bis jetzt in Nassau noch nicht beobachtete Manganspath (MnO) in ausgezeichneten Krystallen befindet.

Dr. Fridolin Sandberger theilt unter anderen mineralogischen Neuigkeiten das Vorkommen von Bleilasur bei Ems und Antimonlanz jenseits Osterspai mit und fügt denselben die Notiz bei, daß gegenwärtig 94 nassauische Mineralien bekannt seien.

Derselbe erläutert sodann die vom Hütteninspector Münster vorgelegten Mineralien und krystallisirten Hüttenproducte, sowie die vom Procurator Winter aus Limburg vorgelegten Blätterabdrücke auf Braunkohlenschiefer, welche vom Beselicher Hof herrührten.

Ferner spricht derselbe über die vom Marckscheider Beyer aus Diez vorgelegte bernsteinähnliche Harzsubstanz von Eiershahn.

Dr. Guido Sandberger spricht hierauf über die fossilen Pteropoden der Uebergangsformation überhaupt und legt die nassauischen Arten in Abbildung nebst den natürlichen Exemplaren von *Conularia*, *Pugiunculus*, *Coleoprion*, *Tentaculites* vor.

Ministerialregistrator Lehr berichtet über die in dem letzten Jahre neu aufgefundenen Conchylien und zeigt vor *Helix nitens*, *Anodonta complanata*, *ventricosa*, *rostrata*, *Unio consentaneus*, *Limneus auricularius* var. *amplus*, *L. fuscus*, *Helix nemoralis* var. *albina* et *turrita*. Zum Schlusse legt er die von Inspector Münster mitgebrachten lebenden Exemplare von *Cyclostoma elegans* von Hohenrhein vor und referirt über die von ihm auf der gestrigen Excursion gefundenen Arten.

Medicinalrath Devora legt zwei von ihm seiner Zeit operirte Darmsteine von bedeutender Größe vor.

Dr. Guido Sandberger spricht über die Principien, wonach Localfaunen zu bearbeiten seien, und berichtet über das von ihm verfaßte Verzeichniß nassauischer Säugethiere und Vögel.

Professor Kirschbaum fügt hierzu noch einige Bemerkungen über das Verzeichniß der Reptilien und Fische bei und zeigt ein lebendes Exemplar von *Lacerta crocea* Wolf, zu Wiesbaden an der Artilleriecaserne gefangen.

Es wurde sodann über die Wahl des nächsten Versammlungsortes der Sectionen abgestimmt und Königstein als solcher mit Stimmenmehrheit angenommen.

Der Vorsitzende ergreift darauf zum Schlusse der Sitzung das Wort und spricht für die freundliche Aufnahme, welche die Versammlung in Hadamar gefunden, im Namen derselben seinen herzlichsten Dank aus.

Am heutigen, wie gestrigen Tage wurden die Pausen dazu benutzt, um die schönen und reichhaltigen Sammlungen des Gymnasiums, sowie die des Professor Barbieur und Conrector Meister, welche im naturhistorischen Cabinet des Gymnasiums bereitwilligst ausgestellt waren, in Augenschein zu nehmen.

Den Nachmittag des heutigen Tages trennten sich die Sectionen in der Art, daß die Mineralogen und Zoologen den Bese-licher Kopf, die Botaniker die Umgebung von Kunkel zum Ziel ihrer Excursionen wählten. Am Bese-licher Kopfe wurde das Vorkommen des Palagonitconglomerats und der Blätterkohle besichtigt. Letztere lieferte eine nicht unansehnliche Ausbeute von fossilen Fischen, Crustaceen, Insecten und Blättern und scheint ein wichtiger Fundort werden zu sollen.

Die Botaniker sammelten an den Felsen bei Schadeß *Alyssum montanum L.*, *Bupleurum rotundifolium L.*, *Stachys recta L.*, *Phleum Boehmeri Wib.*, und an der Bodensteiner Ley *Saxifraga sponhemica Gmel.*, gegenüber *Carum bulbocastanum Koch.*

H. Wagner.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbücher des Nassauischen Vereins für Naturkunde](#)

Jahr/Year: 1852

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Protokoll der vierten Versammlung der Sectionen des Nassauischen Vereins für Naturkunde zu Hadamar. 204-211](#)